

## EUROPA(s)STÄRKEN

### Spannender Themenmix am zweiten Tag des Pfingstdialogs auf Schloss Seggau

*Graz/Seggau, 21. Mai 2026 – Am zweiten Tag des Pfingstdialogs 2026 „Geist & Gegenwart“ auf Schloss Seggau in der Südsteiermark finden weitere Expertenrunden, Forendiskussionen und die traditionellen Insiemegruppen statt. Im Fokus der Debatten stehen u. a. die Themen „Zukunft Weltraum“ und „Freiheit und Religionsvielfalt“ mit Keynote-Speaker Ahmad Mansour. Als Abschluss des Pfingstdialogs findet das Forum Generale mit dem Thema „Strategie Europa“ statt. Die Keynote hält der bekannte Politologe der Humboldt Universität zu Berlin Herfried Münkler.*

Namhafte Experten wie Johannes Benigni von JBC Vienna, die renommierten Ökonomen Gabriel Felbermayr und Monika Köppl-Turyna, Anette Klinger von der IFN-Internorm-Gruppe und der Präsident der Industriellenvereinigung Steiermark Kurt Maier diskutierten am Abend des ersten Tages die verschiedenen Herausforderungen und letztlich Optionen eines notwendigen wirtschaftlichen Aufschwungs in Europa. Der anregende theologische Impuls des Erzbischofs von Belgrad, Kardinal Laszlo Nemet, und die Literarische Intervention des Verlegers und Publizisten Ljzje Wieser bildeten den eindrucksvollen Abschluss des ersten Tages.

Mit einer kurzen Begrüßung der Ehrengäste durch „Geist & Gegenwart“-Koordinator Herwig Hösele starteten die Debatten am zweiten Tag. Im Morgen-Forum fand die Podiumsdiskussion – in Kooperation mit STYRIA Ethics – zum Thema „Zukunft Weltraum“ statt. Die Weltraumforschung in Europa, Österreich und der Steiermark erhält aktuell einen neuen Schub, nicht zuletzt, um nicht den Anschluss im globalen Wettbewerb zu verlieren. Gerade in der Satellitenkommunikation, Fahrzeug- und Flugzeugnavigation und Fernerkundung (Überwachung der Erdoberfläche mit dem Blick von oben) sind Bereiche vorhanden, in denen Erkenntnisse von der Grundlagenforschung in die anwenderorientierte Forschung überführt werden, wie etwa JR-Geschäftsführer Heinz Mayer ausführt. Neue Sicherheitsbedürfnisse in Europa befeuern Forschungen für den Verteidigungssektor und führen in diesem Bereich zu gesteigerten Budgets. Auch in der Optimierung der Wasserkraft in Österreich sowie in der Agrarförderung und auch beim U-Bahnbau werden zunehmend Satellitendaten benötigt. Die Stärken Österreichs in der Weltraumforschung liegen in der Zuverlässigkeit durch gute, organisierte Vernetzung. Österreichs Community ist hier gut aufgestellt. Klaus G. Strassmeier vom Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam meint: „ARIANE ist die wichtigste Säule der europäischen Forschung – dieses Projekt ist essenziell.“ Gleichzeitig fordert er mehr Grundlagenforschung an den österreichischen Universitäten. Heinz Mayer: „Letztlich stärken zusätzliche finanzielle Mittel Europa in diesem Bereich – und wünschenswert wäre mehr Einheit in der Forschung.“ Für Henriette Spyra vom BMIMI braucht es für eine Stärkung Europas „Daten, Daten und nochmals Daten.“ Die Exzellenz in der Weltraumforschung hat in der Steiermark ein hohes Niveau und trägt viel bei, etwa beim richtungsweisenden Projekt des Weltraumteleskops PLATO.

Die über Mittag tagenden Insiemegruppen dienten der vertiefenden Behandlung von ausgewählten Fragestellungen wie „Freiheit als europäische Identität“, „Kreativität in Bildung, Forschung und Technologieentwicklung“, „Universitäten und liberale Demokratie“, „Klimaschutz, Marktwirtschaft und sozialer Zusammenhalt“ und etwa auch „Innovationsregion Alpe Adria“. In diesen Insiemegruppen wurden erste Vorschläge erarbeitet, die in den nächsten Tagen auf der Website des Pfingstdialogs veröffentlicht werden.

Ein Höhepunkt am Donnerstag ist ohne Zweifel die Keynote des israelisch-deutschen Psychologen und Autors Ahmad Mansour und das thematisch richtigerweise daran folgende Forum „Freiheit und Religionsvielfalt“ mit dem Ethiker Matthias Beck von der Universität Wien, dem Schweizer Publizisten Roger de Weck, mit Barbara Krenn vom ORF und mit der Publizistin Danielle Spera. Im Zentrum dieser Diskussion steht nicht zuletzt die

Frage, ob religiöse Unterschiede in einer Gesellschaft ausgehalten und letztlich gemeinsame Werte gefunden werden können, um Demokratie, Offenheit und Freiheit in Europa zu bewahren.

Das abschließende Forum Generale zum Thema „Strategie Europa“ startet mit der Keynote des renommierten Politologen von der Humboldt Universität zu Berlin, Herfried Münkler, und gibt Ein- und Ausblicke in mögliche strategische Szenarien für eine Neupositionierung Europas im politischen Machtspiel der globalen Player. Die Diskussionsteilnehmer sind u. a. Wirtschafts- und Wissenschaftslandesrat Willibald Ehrenhöfer, Politologe Herfried Münkler, Othmar Karas, Präsident des European Forum Alpbach, die Ökonomin Monika Köppl-Turyna und die Demokratieforscherin an der Universität Graz, Katrin Praprotnik.

Die Veranstaltung wird bis zu ihrem Ende von ORF Steiermark, den Printmedienpartnern „Kleine Zeitung“ und „Die Presse“ sowie auf [www.pfingstdialog-steiermark.at](http://www.pfingstdialog-steiermark.at) gestreamt.

**Informationen finden Sie unter:**

<https://www.pfingstdialog-steiermark.at>



*Foto (v. li. n. re.): JR-Geschäftsführer Heinz Mayer, „Geist & Gegenwart“-Koordinator Herwig Hösele, Keynote-Speaker Ahmad Mansour, Wirtschafts- und Wissenschaftslandesrat Willibald Ehrenhöfer und Franz Wolf, Direktor des Österreichischen Integrationsfonds.*

*Foto: Club Alpbach Steiermark/Foto Fischer*